

**FDP-Fraktion
SVP/BFPW-Fraktion**

Frau
Astrid Furrer
Gemeinderatspräsidentin
Hangenmoosstr. 18B
8820 Wädenswil

Wädenswil, 30. November 2013

Schriftliche Anfrage betr. Mitarbeiterbefragung und –qualifikation/Fluktuationen

Jeweils gegen Jahresende führen zahlreiche private und öffentliche Unternehmen Mitarbeitergespräche durch. Diese finden gewöhnlich zwischen den direkten Vorgesetzten und/oder dem Leiter der Personalabteilung statt. Dabei können sich beide Seiten über die früher getroffenen Zielsetzungen und die in diesem Zusammenhang geäusserten gegenseitigen Erwartungen äussern. Was wurde erreicht, was nicht, und weshalb nicht? Was liesse sich verbessern, ändern usw.? Welches sind die Ziele für das neue Jahr? Diese Gespräche zwischen Mitarbeiter und Vorgesetzten/Personalchef sind für beide Seiten relevant und liefern meist auch einen Hinweis, wie es um das Betriebsklima steht. Sie könnten auch Aufschluss über Gründe von Fluktuationen geben.

Nun gibt es verschiedene Möglichkeiten, solche Mitarbeiter- resp. Qualifikationsgespräche zu führen. Entweder bestreitet der Vorgesetzte diese Gespräche allein oder zusammen mit dem Personalchef offiziell, wobei ein Protokoll erstellt wird. Diese Art des Mitarbeitergesprächs birgt jedoch das Risiko, dass aus Bedenken über die möglichen Folgen, seitens der Mitarbeiter nicht offen und ehrlich diskutiert wird. Als Variante wird ein externes spezialisiertes Büro beauftragt, die Mitarbeitergespräche zu führen und diese Gespräche unter Wahrung der Anonymität zu dokumentieren. In der Regel spiegeln Mitarbeitergespräche dieser Art die Realität, das Betriebsklima, das Verhältnis Vorgesetzter zu Mitarbeiter/Mitarbeiterin usw. besser ab.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat um Beantwortung folgender Fragen:

1. Führt die Stadt Wädenswil Mitarbeitergespräche durch? Wenn ja, in welchem Rhythmus und in welcher Form?
2. Wer führt die Mitarbeitergespräche durch? Ist es der Personalchef allein? Ist es der Abteilungsleiter allein? Sind es Personalchef und Abteilungsleiter gemeinsam mit dem Mitarbeiter/der Mitarbeiterin?
3. Falls diese Mitarbeitergespräche nur intern geführt werden: Hat der Stadtrat die Möglichkeit geprüft, Mitarbeitergespräche extern, also durch ein neutrales Fachbüro durchführen zu lassen? Wenn ja, wie fiel das Resultat dieser Überprüfung aus? Wenn nein, beabsichtigt der Stadtrat, ein externes, spezialisiertes Büro zu beauftragen?
4. Wie hoch wären die Kosten einer Vergabe dieser Aufgabe an eine externe, für solche Aufgaben spezialisierte Stelle?
5. Das Alterszentrum Frohmatt und die Oberstufenschulgemeinde Wädenswil-Schönenberg-Hütten haben mit der externen Lösung bereits (gute) Erfahrungen gesammelt. Teilt die Stadt die Meinung, dass sie von deren Erfahrungen profitieren könnte? Wenn nein, weshalb nicht?
6. Im gleichen Kontext stellen sich weitere Fragen: Wie hoch ist die Fluktuationsrate in der Stadtverwaltung? Ist diese im Vergleich zu Gemeinden/Städten in ähnlicher Grösse wie Wädenswil überdurchschnittlich, normal oder unterdurchschnittlich? Lässt sich die Aussage mit harten Fakten belegen?

7. Sieht der Stadtrat einen Zusammenhang zwischen der Fluktuationsrate und dem Arbeitsklima?
8. Ein weiteres wichtiges Kriterium für das Betriebsklima ist die Regelung der Stellvertretung und der Verantwortlichkeiten. Führt der Stadtrat für die einzelnen Stellen normierte Beschriebe, die den jeweiligen Verantwortungsbereich definieren, den Informationsfluss regeln und damit jederzeitige Stellvertretung gewährleisten? Wenn nein, warum nicht? Wenn ja, wer überprüft die Einhaltung der Vorgaben? Wird ein Protokoll darüber geführt?
9. Was unternimmt der Stadtrat konkret, um das Betriebsklima weiter zu verbessern?

Wir danken dem Stadtrat im Voraus für eine prompte Beantwortung dieser Fragen.